

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 45/0021/WP18
Federführende Dienststelle: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	30.11.2020
		Verfasser:	FB 45/220
Ratsantrag 639/17: Einwilligung über die Anfertigung und Nutzung von Foto- und/ oder Filmaufnahmen (einschließlich Interviews)			
Ziele: Klimarelevanz			
keine			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
22.12.2020	Kinder- und Jugendausschuss	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt den Ratsantrag der FDP vom 24.08.2020 als erledigt anzusehen.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folgekoste n (alt)	Folgekost en (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

**Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz
/ die Klimafolgenanpassung**

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:	keine	<input checked="" type="checkbox"/>	positiv	<input type="checkbox"/>	negativ	<input type="checkbox"/>	nicht eindeutig	<input type="checkbox"/>
Der Effekt auf die CO2-Emissionen ist:	gering	<input type="checkbox"/>	mittel	<input type="checkbox"/>	groß	<input type="checkbox"/>	nicht ermittelbar	<input checked="" type="checkbox"/>

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz	keine	<input type="checkbox"/>	positiv	<input type="checkbox"/>	negativ	<input type="checkbox"/>	nicht eindeutig	<input type="checkbox"/>
------------------------------------	-------	--------------------------	---------	--------------------------	---------	--------------------------	-----------------	--------------------------

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die CO2-Einsparung durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering – unter 80 t / Jahr (0,1% des jährlich Einsparziels)
- mittel – 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß – mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die Erhöhung der CO2-Emissionen durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering – unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel – 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß – mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO2-Emissionen erfolgt:

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
vollständig	überwiegend (50-99%)	teilweise (1-49%)	nicht	nicht bekannt	

Erläuterungen:

1. Ausgangslage:

Zur Aufnahme von Foto und Filmaufnahmen in städtischen Kindertageseinrichtungen wird das Einverständnis der Eltern über einen Vordruck eingeholt.

Hierzu erhielt die Fachabteilung, die Mitteilung von einem betroffenen Vater, dass dieser Vordruck nicht den geltenden Datenschutzerfordernungen gerecht werden würde.

Daraufhin wurde die Verwendung dieser Erklärung unverzüglich gestoppt und der entsprechende Vordruck gemeinsam mit dem städtischen Datenschutzbeauftragten analysiert und schließlich überarbeitet.

Im Ergebnis ist der neue Vordruck differenzierter und fokussiert die Einwilligung auf die folgenden zwei Bereiche:

- wenn im Rahmen der pädagogischen Arbeit und zur Dokumentation Personenabbildungen für die Bildungsmappe angefertigt werden und
- wenn aus Anlass von Festen, Feiern und sonstigen Aktivitäten Personenabbildungen erstellt und in den Räumen der Kindertageseinrichtung ausgehängt werden.

Gleichzeitig wurden die Hinweise zum Datenschutz im Vordruck klarer gegliedert und als solche kenntlich gemacht. Weggefallen ist nun die „pauschale“ Einwilligung zu Foto- und Filmaufnahmen im Rahmen von Presse Terminen und zur Veröffentlichung der Aufnahmen im Social Media.

2. Antrag der FDP Aachen

Der Antrag der FDP Aachen zielt darauf ab das genannte Formular nicht mehr zu verwenden. Dies ist, wie oben beschrieben, zwischenzeitlich geschehen.

Weiterhin sollten Vordrucke für die Einwilligung nur je Einzelfall angewendet werden. Diesem Aspekt kann nur zum Teil nachgekommen werden. Die generelle Einwilligung bspw. auch zu Presse Zwecken und Social Media wurde zwischenzeitlich vollständig aus dem Vordruck entfernt. Dies war aber auch im vorherigen Vordruck freiwillig und konnte optional erklärt werden. Hinsichtlich der Arbeiten im Rahmen der pädagogischen Arbeit und zu Festen und Feiern der Kindertageseinrichtung strebt die Verwaltung weiterhin an, möglichst einheitliche und generelle Einwilligungen einzuholen. Eine je Situation einzuholende Einwilligung ist nicht praxisgerecht und folglich nicht durchführbar. Die Konsequenz wäre, dass auf Bildaufnahmen zur pädagogischen Arbeit vollständig verzichtet werden müsste. Die Nutzung von Bildaufnahmen wird tatsächlich aber von der deutlich überwiegenden Anzahl der Eltern geschätzt.

Sollten in Einzelfällen Eltern auch hierzu nicht wünschen, dass Aufnahmen ihrer Kinder getätigt werden, würde dies selbstverständlich respektiert und entsprechend berücksichtigt.

Schließlich thematisiert der Antrag die vermeintliche Verknüpfung des Vertrages und der Einwilligungserklärung. Hierzu lässt sich ausführen, dass dies tatsächlich nicht der Fall ist. Die

Einwilligung ist nicht zwingender Bestandteil des Vertrages. Es ist aber bewährte Praxis – nicht nur in Aachen –, dass den Eltern möglichst alle Unterlagen, so auch die Erklärung über die Einwilligung zu Foto und Filmaufnahmen – als eine Unterlagensammlung ausgehändigt werden.

Durch die überarbeiteten Hinweistexte des Vordruckes, sollte dem potentiellen Missverständnis eines direkten Zusammenhanges zwischen Vertrag und Einwilligungserklärung wirksam entgegengewirkt werden können. Gleichzeitig sind die städtischen Leitungskräfte angehalten hierzu auch sensibel zu beraten.

Die Bereitstellung des Vordruckes in mehreren Sprachen wird geprüft.

Anlage:

Anlage 1 – Vordruck Einwilligung Foto und Filmaufnahmen

Anlage 2 – Ratsantrag Nr. 639/17